

**Beschlussempfehlung**

Hannover, den 15.04.2020

Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen

**Entwurf eines Gesetzes zum Dreiundzwanzigsten Rundfunkänderungsstaatsvertrag und zur Änderung des Niedersächsischen Mediengesetzes**

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 18/5443

Berichterstattung: Abg. Volker Meyer (CDU)  
(Es ist ein schriftlicher Bericht vorgesehen.)

Der Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen empfiehlt dem Landtag, den Gesetzentwurf mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen anzunehmen.

Andrea Schröder-Ehlers  
Vorsitzende

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 18/5443

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

**Gesetz**  
zum **Dreiundzwanzigsten Rundfunkänderungs-**  
**staatsvertrag und zur Änderung des**  
**Niedersächsischen Mediengesetzes**

Artikel 1  
Gesetz zum Dreiundzwanzigsten  
Rundfunkänderungsstaatsvertrag

(1) Dem am 10./28. Oktober 2019 unterzeichneten Dreiundzwanzigsten Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge (Dreiundzwanzigster Rundfunkänderungsstaatsvertrag) wird zugestimmt.

(2) Der Staatsvertrag wird als **Anlage** veröffentlicht.

(3) <sup>1</sup>Der Staatsvertrag tritt nach seinem Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 am 1. Juni 2020 in Kraft. <sup>2</sup>Wird der Staatsvertrag nach seinem Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 gegenstandslos, so wird dies bis zum 1. August 2020 im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt gemacht.

Artikel 2  
Änderung des Niedersächsischen Mediengesetzes

§ 38 des Niedersächsischen Mediengesetzes vom 11. Oktober 2010 (Nds. GVBl. S. 480), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. Mai 2018 (Nds. GVBl. S. 66) wird wie folgt geändert:

1. Es wird die folgende neue Nummer 11 eingefügt:

„11. Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen für Telemedien einschließlich der allgemeinen Gesetze und der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der persönlichen Ehre mit Ausnahme des Datenschutzes (§ 59 Abs. 2 RStV),“.

**Gesetz**  
zum **Dreiundzwanzigsten Rundfunkänderungs-**  
**staatsvertrag und zur Änderung des**  
**Niedersächsischen Mediengesetzes**

Artikel 1  
Gesetz zum Dreiundzwanzigsten  
Rundfunkänderungsstaatsvertrag

*unverändert*

Artikel 2  
Änderung des Niedersächsischen Mediengesetzes

**Das** Niedersächsische\_ Mediengesetz\_ vom 11. Oktober 2010 (Nds. GVBl. S. 480), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. Mai 2018 (Nds. GVBl. S. 66), wird wie folgt geändert:

1. **§ 38 wird wie folgt geändert:**

a) Es wird die folgende neue Nummer 11 eingefügt:

„11. **Aufsicht über** Telemedien **nach** § 59 Abs. 2 RStV,“.

b) In Nummer 12 wird der Punkt am Ende durch ein Komma und das Wort „und“ ersetzt.

c) Die bisherige Nummer 11 wird Nummer 13 und wie folgt geändert:

Die Angabe „1 bis 10 und 12 und“ wird durch die Angabe „1 bis 12.“ ersetzt.

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 18/5443

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

2. In Nummer 12 wird der Punkt am Ende durch ein Komma und das Wort „und“ ersetzt.
3. Die bisherige Nummer 11 wird Nummer 13 und wie folgt geändert:

Die Angabe „1 bis 10 und 12 und“ wird durch die Angabe „1 bis 12.“ ersetzt.

2. **wird (hier) gestrichen** (jetzt in Nummer 1 Buchst. b)
3. **wird (hier) gestrichen** (jetzt in Nummer 1 Buchst. c)

4. **In § 50 Abs. 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Gesetz“ ein Komma und die Angabe „nach § 59 Abs. 3 bis 5 RStV“ eingefügt.**

Artikel 3  
Inkrafttreten

Artikel 3  
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

*unverändert*

**Anlage**  
(zu Artikel 1 Abs. 2)

**Anlage**  
(zu Artikel 1 Abs. 2)

*(Auf den Abdruck der in der Drucksache 18/5443 enthaltenen Anlage wurde verzichtet.)*

*unverändert*